



Frontmann Jörg „Lippes“ Zimmermann und die Band hatten das Haigerer Publikum wieder im Griff.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

„Dr. Mojo“ lädt zum Mitsingen ein

„Sommer in der Stadt“ mit bekannten Hits

HAIGER (öah/rst) – „Der kleine Urlaub vom Alltag“ lautet das Motto, wenn „Dr. Mojo“ (bürgerlich Klaus Stachuletz, Bild) die Bühne betritt. Oldies, Blues und Folksongs präsentiert der Musiker aus Remscheid am Sonntag (13. August, 15.30 Uhr) beim „Sommer in der Stadt“ in Haiger: solo und unplugged.

Dabei ist Mitsingen ausdrücklich erwünscht. Schon beim Konzert mit „Dr. Mojo“ in der Langenaubacher Kulturkapelle im Frühjahr 2018 wurde deutlich, dass viele Besucher der Konzerte zumindest die Refrains der bekannten Hits mitsingen können.

„Wenn man hört, dass das Publikum mitsingt, macht es natürlich besonders viel Spaß“, erklärt der Künstler, der als „One-Man-Band“ mit bekannten und beliebten Oldies, erdigem Blues, Balladen und Folksongs ein abwechslungsreiches Programm mit unterhaltsamer Moderation verspricht.

Zwischen den einzelnen Songs gibt es kurze Erklärungen zu den Texten, unterhaltsame Anekdoten und interessante Geschichten über die Songs und deren Interpreten.

Mit seiner ebenso kraft- wie gefühlvollen Stimme, der variantenreich gespielten Bluesharp, dazu Gitarre und Foot-Percus-

sion erzeugt Klaus Stachuletz eine Klangfülle, wie sie von einem einzelnen Musiker nur ganz selten erreicht wird. Mehr Informationen gibt es unter www.drmojo.de im Internet.

Auftritt von „Fred & Val“ musste abgesagt werden

Der Auftritt mit „Fred & Val“ am vergangenen Sonntag musste witterungsbedingt abgesagt werden. Der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Haigerer Stadtverwaltung bemüht sich um einen Nachfolgetermin - am Marktplatz oder aber in der Langenaubacher Kulturkapelle.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Mission:2Party trotz dem Regen

Fetzig Sounds und gute Laune sorgen für einen erfolgreichen Abend bei „freitags live in Haiger“

HAIGER (öah/lea) – „Danke, dass Ihr alle hier noch so ausharrt. Ihr seid der Wahnsinn!“, bedankte sich Jörg „Lippes“ Zimmermann bei dem Publikum. Das Wetter konnte der guten Stimmung bei dem Auftritt von Mission:2Party bei „freitags live in Haiger“ nichts anhaben. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire an Musiktiteln und einer mitreißenden Show ließ es die Band mal wieder richtig krachen.

Mission:2Party hat sich in Haiger und Umgebung einen sehr guten Namen gemacht, was die Parksituation am Paradeplatz bestätigte: Weit und breit kein freier Platz mehr in Sicht. Deutlich über 1200 Musikfans kamen zum Marktplatz, um die beliebte Coverband spielen zu hören.

Die Musiker punkten mit ihrer Vielfalt in Bezug auf Bühnenshow, Instrumente und Songauswahl. Pop-Songs wie „Oh Johnny“ (Jan Delay) oder „Shake it off“ (Taylor Swift) wechselten sich mit Schlagern und sogar Ti-

keln auf „Kölsch“ ab. Mit dabei war diesmal auch die Bläser-Sektion – eine Klasse-Show!

Bei ihrer Performance hatten die Musiker sichtlich Spaß und ließen es richtig krachen. Groß und Klein sangen kräftig mit und schwangen das Tanzbein – die Kinder versammelten sich auf den Boxen, um möglichst nah an die Band heranzukommen und beispielsweise Dennis Benner dabei zuzuschauen, wie er an den Bass-Saiten „zauberte“.

Die Band um die Frontleute Stephan Becht, Jörg Zimmermann und Nina Klein-Bender hat sich ein klares Ziel gesetzt: Mit ihren Gästen eine Party feiern. Das ist definitiv gelungen – Mission erfüllt!

Am 18. August rockt UnArt die Marktplatz-Bühne

Weiter geht es am 18. August mit „UnArt“ - das sind sieben junge Musiker aus dem Raum Siegen, die mit ihrem fetzigen, frischen Sound die Covermusik-Szene gehörig aufmischen. Die Haigerer Fans konnten die Ent-



Es gibt kein schlechtes Wetter - gut vorbereitet genießen die Fans das Konzert.

wicklung der Combo seit vielen Jahren mitverfolgen. Und die Band wird tatsächlich immer besser. UnArt will nicht covern, keinen Einheitsbrei, sondern einen eigenen Stil prägen. UnArt bedeutet Rock, Elektro, Lieder nicht nachzuspielen, sondern umzuformen und daraus Hymnen zu machen, die zum Mitsin-

gen und Tanzen animieren. „Wir kommen immer gerne nach Haiger – hier haben wir viele Freunde“, sagte Frontmann Steffen Wüst einst nach einem Konzert.

Der Eintritt bleibt frei

Bei der Konzert-Serie des Veranstalters klar.events ist der Ein-

tritt frei. Zur Finanzierung der Konzerte dient der Verkauf des Festival-Bechers, der fünf Euro kostet. Damit werden die Open-Air-Konzerte ermöglicht. Der Getränkepreis ist mit drei Euro gleichgeblieben. Es gibt wie immer Currywurst und weitere Speisen sowie Cocktails und weitere Getränke.



Stephan Becht überzeugte einmal mehr als Frontmann - insbesondere in der Rolle als Queen-Sänger Freddie Mercury.



Die großen Sonnenschirme auf dem Marktplatz halten auch den Regen gut ab. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Tolle Stimme, tolle Bühnenpräsenz: Nina Klein-Bender.

Bläserchor aus Wilgersdorf in Steinbach zu Gast

HAIGER-STEINBACH (red) – Freunde guter christlicher Posaunenmusik sollten sich diesen Termin merken: Am Samstag (12. August) spielt der Bläserchor aus Wilgersdorf in Steinbach. Ab 17 Uhr werden die Bläser ein etwa halbstündiges Platzkonzert vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Steinbach geben. Auf dem Programm stehen bekannte und neuere christliche Posaunenstücke.

Gäste willkommen

Der Eintritt ist frei. Interessierte Gäste sind zu der Veranstaltung, die von Hartmut Jaeger organisiert wurde, willkommen.

MIET- UND FAHRSERVICE HAIGER
Wir bewegen Sie!

Unser Service:

- Krankenfahrten aller Art
- Sitzend • Liegend • Rollstuhl
- Tragestuhl
- Abrechnung mit allen Krankenkassen
- Flughafentransfer

Tel.: 0 2773 - 9 19 00 09

FAHRSERVICE HAIGER
www.mietservice-haiger.de

Dekan Roland Jaeckle wird Gemeindepfarrer in Haiger

Langjähriger Dekan verabschiedet - Viel Lob für gute Zusammenarbeit - Zur Begrüßung ein Modell der Stadtkirche

DILLENBURG/HAIGER. (hjb) – Das Evangelische Dekanat an der Dill hat in einem musikalischen Gottesdienst in der Dillener Stadtkirche den langjährigen Dekan Roland Jaeckle verabschiedet. Als Pfarrer wird er künftig in Haiger tätig sein. Im Gottesdienst dankte Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer Dekan Roland Jaeckle für sein langjähriges Wirken und entpflichtete ihn vom Amt als Dekan.

Nach mehr als 23 Jahren als Dekan im ehemaligen Dekanat Dillenburg und ab 2016 als erster Dekan des neuen Dekanats an der Dill wird der 63-jährige Jaeckle künftig wieder Gemeindepfarrer sein. Sein erster Dienst

fürhe ihn im Herbst nach Haiger, kündigte die Pröpstin an. Sein Nachfolger als Dekan wird Pfarrer Andree Best, der am 10. September in der Stadtkirche Haiger offiziell eingeführt werde. Pfarrer Andree Best würdige die Gesprächskultur und das von Roland Jaeckle geprägte Miteinander im Dekanat, das es zu erhalten gelte. Die Theologische Direktorin des Neukirchener Erziehungsvereins, Pfarrerin Annegret Puttkammer, würdige die gute Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Dekane-Kollegen. Neben Annegret Puttkammer sprachen auch Landrat Wolfgang Schuster und Andreas Rompf von der Kirchengemeinde und der Stadt Haiger Grußworte. Schuster

überreichte Jaeckle das Buch „111 Orte in Mittelhessen, die man gesehen haben muss“ als Lektüre. Andreas Rompf freute sich auch angesichts des bevorstehenden Jubiläums „975-Jahre Stadtkirche Haiger“, dass Pfarrer Jaeckle im Herbst in Haiger als Gemeindepfarrer mit tätig sein werde. Er überreichte dem Pfarrer einen ersten Mini-3D-Druck der Haigerer Stadtkirche. Grüße der katholischen Pfarrei zum guten Hirten an der Dill überbrachten Gemeindefreierin Marion Schröder und die Vizepräsidentin der Limburger Diözesanversammlung Daniela Erdmann (Dillenburg). Präses Dr. Wolfgang Wörner übergab ein Geschenk des Dekanatsynodalvorstandes und dankte Ro-



In Dillenburg entpflichtete Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer (l.) Dekan Roland Jaeckle (Mitte). Bei der Verabschiedung waren Dekanatsjugendreferentin Astrid Slenczka und der neue Dekan Pfarrer Andree Best (2. und 3.v.l.) mit dabei. Präses Dr. Wolfgang Wörner (3.v.r.), Ralf Arnd Blecker und Dr. Friedhelm Ackva (r.) gestalteten die Liturgie. Foto: Becker-von Wolff

land Jaeckle für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Gottesdienste

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 13.8.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr
Evang. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungsch. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungsch. (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungsch. (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger
Sonntag: 16 Uhr, biblischer Vortrag; **Freitag:** 19 Uhr, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag; **Mittwoch:** 19 Uhr, Gottesdienst. Alle Gottesdienste auch virtuell. Infos: www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in

Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Gottesdienste und Andachten auf dem YouTube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger-Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibel- und Gebetsstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 13.8.: 9 Uhr Offdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht.
Kindergottesdienst samstags 15 Uhr in Offdilln (1x monatlich). **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungsch.:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsnd).
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsch. 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach

und Flammersbach
Sonntag, 13.8.: 9.30 Uhr Gottesdienst in Langenaubach mit Taufe; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach. **Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.). **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.). **Samstag:** Konfirmandenunterricht 9 bis 15 Uhr
Freie ev. Gem. Langenaubach
 (Bachstraße)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.
Evangelisch-Freik. Gemeinde Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EfG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungsch. gruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungsch. gruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungsch. **Mi.:** 18 Uhr, bibl.

Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden **letzten Sa./Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungsch. (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.)
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Di.: 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus.
Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.
CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. sport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach

So. 10 Uhr Gottesdienst sowie über Youtube-Livestream.
Do.: 19.30 Uhr Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 12.8.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid; 18 Uhr in Haiger.
Sonntag, 13.8.: Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und Hirzenhain; 10.45 Uhr in Dillenburg.
Dienstag, 15.8.: Hl. Messe: 10 Uhr im Haus Elisabeth in Dillenburg.
Mittwoch, 16.8.: Hl. Messe: 18 Uhr in Eibelshausen.
Donnerstag, 17.8.: Hl. Messe: 18 Uhr in Frohnhausen und Hirzenhain. **Freitag, 18.8.:** Hl. Messe: 18 Uhr in Oberscheld.
Samstag, 19.8.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid; 18 Uhr in Haiger mit anschl. Kaffeetreff (Pfarrsaal).
Sonntag, 20.8.: Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach (anschl. Kirchenkaffee); 10.45 Uhr in Dillenburg.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37), E-Mail: info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.
Nachwuchs-Chöre - Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (Pre-Zero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: 23. November.
Haiger: Parkplatz am Friedhof: 16. Oktober.
Langenaubach: Rombachstr. Festplatz: 29. August.
Fellerdilln: DGH: 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.**

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 14.08. bis 19.08.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			15.08.	
Allendorf			15.08.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			15.08.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			14.08.	
Niederroßbach	18.08.			
Oberroßbach	18.08.			
Offdilln				
Rodenbach	18.08.		14.08.	
Sechshelden				
Steinbach	18.08.			
Weidelbach	18.08.			

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Zustellung: VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Landfrauen wollen stricken

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Landfrauen Allendorf treffen sich am Montag (14. August, 15 Uhr) in der „Hütte am alten Berg“ zu ihrem Kreativ-Nachmittag. Es darf gespielt, gestrickt und geplaudert werden - dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Auch Nichtmitglieder sind wie immer herzlich willkommen.

Weinfest an der Blockhütte

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Die Heimat- und Wanderfreunde Langnaubach laden zum 15. Weinfest ein - es findet am 12. August (Samstag) ab 17 Uhr an der Blockhütte in Langenaubach statt. Für die musikalische Umrahmung sorgt René Meinhardt. Angeboten werden erlesene Weine aus Nierstein. Natürlich ist auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Unter anderem gibt es Käsetöpfchen, Laugenbrezeln mit Spundekäs oder Obazda, Bratwurst/Currywurst und Steaks. Die Ausrichter hoffen auf gutes Besuch und gutes Wetter.

Erleichterung für Arbeitgeber

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Ab sofort können Arbeitgeber, die eine Stelle mit einer ausländischen Arbeitskraft besetzen möchten, direkt online ein „beschleunigtes Fachkräfteverfahren“ beantragen. So kann die Einreise dem Arbeitnehmenden schneller ermöglicht werden, wenn die Voraussetzungen vorliegen. Der neue Online-Dienst ist kostenfrei. Es fallen lediglich die üblichen Gebühren für das beschleunigte Verfahren an. Auch die Familienangehörigen der Fachkraft können im Rahmen des „beschleunigten Fachkräfteverfahrens“ schneller nach Deutschland einreisen. Genauere Informationen zum Verfahren, den Voraussetzungen und für welchen Personenkreis es geeignet ist, sind unter www.lahn-dill-kreis.de/abh-online zu finden. In der Übersicht sind auch alle weiteren Online-Anträge der Ausländerbehörde einseh- und nutzbar.

Warmes Wasser in Schulen bleibt an

Die Kreisverwaltung informiert

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Nachdem im vergangenen Jahr Warmwasser und Heizungen in den Schulen und Turn- und Sporthallen des Lahn-Dill-Kreises abgestellt worden waren, hat sich der Kreis in diesem Sommer entschlossen, warmes Wasser weiter zur Verfügung zu stellen.

„Es war uns im Frühsommer wichtig und wird es auch im Herbst sein, den Sportvereinen und damit auch den Kommunen entgegenzukommen und weiter warmes Wasser für die Duschen und das Händewaschen bereitzustellen“, sagt Landrat Wolfgang Schuster.

Im vergangenen Jahr war die Sparmaßnahme ergriffen worden, um nach Ausbruch des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine eine Gasmangellage zu vermeiden, den Einkauf von rus-

sischem Gas und Heizöl einzuschränken und die Gasspeicher der Bundesrepublik zu füllen. Diese Umstände haben sich zwischenzeitlich grundlegend geändert. Dennoch arbeitet der Lahn-Dill-Kreis weiter daran, auch künftig Energie zu sparen und nachhaltig mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen zu wirtschaften.

Warmwasserversorgung wird optimiert

Die Schulbauabteilung des Kreises hat eine komplette Bestandsaufnahme der Warmwasserversorgung an allen Schulen vorgenommen und bereits an einigen Standorten optimiert. So sind in einigen Schulen unter anderem dezentrale Durchlauferhitzer installiert worden.



Gruppenbild unter der „Indiana-Jones-Hängebrücke“: Die Besucher der Eröffnung zeigten sich vom neuen Naturerlebnis-Spielplatz zwischen dem „Haarwasen“ und dem Trimpfad begeistert. Die Kinder haben ihn längst in Besitz genommen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Jede Menge Spaß in der Schlucht

Naturerlebnis-Spielplatz am „Haarwasen“ offiziell eröffnet - Projektförderung mit Bundesmitteln

HAIGER (öah/rst) – Die Gäste der Eröffnung des Haigerer Naturerlebnis-Spielplatzes hätten eigentlich auf Reden und Erklärungen verzichten können. Sie mussten sich nur umsehen und die Kinder beobachten, die die Schlucht am Rande des „Haarwasens“ und des Trimpfades längst in Beschlag genommen haben. Einige nutzten die lange Mega-Rutsche, andere hängelten sich über die Hängebrücke von einer Seite der Schlucht auf die andere, wieder andere hatten den kleinen Bachlauf als Spielfläche für sich entdeckt.

„Hier wird es den Kindern garantiert nicht langweilig“, zeigte sich Bürgermeister Mario Schramm begeistert – und niemand widersprach. Alle Gäste lobten den abwechslungsreichen und originell angelegten Spielplatz, der wunderbar in die

Schneise passt, durch die vor über 20 Jahren der Balkan-Express fuhr.

Die Haigerer Stadtverordnetenversammlung hatte den Freizeit, Sport- und Naturerlebnissbereich im Frühjahr 2021 einstimmig auf den Weg gebracht. Mittlerweile sind unter anderem Picknick-Wiese, Ruhebänke, Sonnenliegen, Seilbrücke, Stehwippe, Kletterfelsen, Hängematten-Schaukeln, Sitzgruppen, Kletterseile und -netze, eine Rutsche und – netze, eine Rutsche und die Hängebrücke über die einstige Eisenbahnschlucht entstanden. Ziel ist es, dass Familien mit Kindern einen Ort nutzen können, an dem Kinder eigenständig Natur erleben und sich kreativ mit den natürlichen Gegebenheiten betätigen können.

Dieses Ziel wurde absolut erreicht, wie Bürgermeister Schramm feststellte. „Das ist ein zukunftsweisendes Projekt“, sagte der Rathaus-Chef und dankte den zahlreichen Beteiligten wie allen voran dem Lahn-

Dill-Kreis (vertreten durch Dr. Florian Warburg, Fachdienst Regionalentwicklung), dem Naturpark Lahn-Dill-Bergland (vertreten durch Geschäftsführerin Marion Klein), die die Maßnahme mit begleitet und die Fördergelder generiert haben, sowie den Baufirmen Wirth und Weidmann, dem Bauhof, dem städtischen Forst sowie dem Jugendzentrum „PaJu“, das die originellen Fahrradständer gestaltet hatte. Die Kooperation aller Beteiligten sei vorbildlich gewesen, blickte Schramm zurück.

„Seit dem ersten Tag sind ständig Kinder hier unterwegs“

Das Ergebnis sei sehr überzeugend. „Seit dem ersten Tag nach Fertigstellung sind ständig Kinder hier unterwegs und erkunden das Gelände – das ist der beste Beweis dafür, dass hier viele Beteiligte sehr gute Arbeit geleistet haben“, sagte Schramm:

„Der Spielplatz passt hervorragend in die Natur – das konnte nicht besser laufen.“

Wenig Eingriffe in die Natur

Das bestätigte Christina Seeger vom Planungsteam FFS, die gemeinsam mit Projektleiterin Lena Schmidt und Firmengründer Roland Seeger nach Haiger gekommen war. „Bei dieser Abenteuerschlucht war es uns wichtig, so wenig wie möglich in die Natur einzugreifen“, sagte Christina Seeger. Es gebe bewegungsintensive Elemente wie die „Indiana-Jones-Brücke“, aber auch Platz für kleinere Kinder. „Sand, Wasser, Matsch – alles vorhanden!“

Die beteiligten Firmen Wirth und Weidmann hätten die Ideen der Planer hervorragend umgesetzt, sodass ein Spielplatz entstanden sei, der zu einem Modellprojekt werden könne. Marion Klein (Lahn-Dill-Bergland)

erklärte, sie sei „zu 100 Prozent zufrieden“ und froh, dass der Naturpark Haiger unterstützt habe.

Über das GAK-Programm „Förderung einer integrierten ländlichen Regionalentwicklung“ fließen Rund 190.000 Euro in das Projekt, das insgesamt etwa 330.000 Euro kostet. „Dieser Spielplatz ist ein hervorragendes Beispiel für Regionalentwicklung. Hier wurden Bundesmittel sehr sinnvoll eingesetzt“, freute sich Dr. Florian Warburg vom Lahn-Dill-Kreis.

Hervorragendes Beispiel für Regionalentwicklung

Sebastian Biener vom städtischen Forst sprach von einer „absolut gelungenen Sache“ und lobte die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs und des Forstes, die zum Beispiel eine optisch gelungene „Verkleidung“ für die Toilette gebaut hatten.

Pilates-Schnupperkurs des Haigerer Turnvereins

HAIGER (tvh) – Ab 6. September bietet der TV Haiger mittwochs einen sechsteiligen Pilateskurs mit Heide Wöhler an - er findet von 19 bis 20 Uhr in der Johann-Textor-Sporthalle statt. Pilates ist ein sanftes Ganzkörpertraining. Hier werden vor allem Beckenboden,

Muskelfunktionen und Bauch- und Rückenmuskulatur gestärkt. Das Training schließt Kraftübungen, Stretching und eine bewusste Atmung ein. Anmeldungen, Infos und Anfragen: Sabine Schneider (Tel.: 02773/9190411) und unter www.tv-haiger.de.

Umweltfreundliche Beschaffung im Fokus

Naturland Fair Partner stellen sich vor und geben Tipps für Kommunen

HAIGER (öah/lea) – Die Fairtrade-Stadt Haiger will schrittweise alltägliche Produkte durch Öko-faire Alternativen ersetzen. In vielen Bereichen konnte die Stadtverwaltung dieses Ziel bereits umsetzen. So wird bei Sitzungen im Rathaus „fairer“ Kaffee ausgeschenkt, bei der Kunstlervorpflegung, zu der meistens auch ein gesunder Snack gehört, wird zum fairen Riegel gegriffen, und die Schokolade der Nikolausaktion trägt das Fairtrade-Siegel.

Im Rahmen einer Online-Veranstaltung namens „Durst auf mehr: Fair“ von Naturland Zeichen informierten Naturland Fair Partner über faire Bio-Lebensmittel und gaben Tipps für die faire Beschaffung im öffentlichen Dienst. Öko-Faire Produkte sind „IN“. Sie sind köstlich

und unterstützen den Gedanken eines sich verändernden Wirtschaftsmodells - hin zu mehr Rücksicht auf die Umwelt und die Menschen in der Produktionskette. Vor allem im Büroalltag werden häufig bei Sitzungen Kaffee und Milch ausgeschenkt und Softgetränke serviert. Durch die Wahl von Öko-fairen Tagungsgetränken kann eine Kommune ihre Haltung präsentieren und zum anderen mit dem Umsatz den fairen Handel und den Umweltschutz unterstützen.

Im Online-Treffen wurden den Vertreterinnen und Vertretern öffentlicher Institutionen Praxistipps vermittelt. Sie erhielten zudem die Möglichkeit, sich mit Akteuren aus dem ganzen Bundesgebiet zu vernetzen. Zusätzlich zu Vertretern aus öffentlichen Verwaltungen nahmen auch Ökomodell-Regionen, zivil-



Viele faire Produkte, wie beispielsweise Tee oder Kaffee, können auch im lokalen Supermarkt erworben werden.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

gesellschaftliche Organisationen und Händler an dem Treffen teil und stellten sich vor. Unter anderem das Weingut Seck aus Rheinhessen (Lieferant des alko-

holfreien Weins beim Haigerer Weinfest), die Neumarkter Lammsbräu, der Bio-Großhandel EPOS und die Molkerei Berchtesgadener Land nutzten die Mög-

Redaktionsschluss immer montags

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt „Haiger heute“ ist immer montags um 12 Uhr.



Erst sammeln, dann genießen

HAIGER-OFFDILLN (öah/lea) – Gemeinsam mit der Stadtjugendpflege Haiger haben fünf Ferienpass-Kinder eine Wanderung durch Wald und Wiesen von Offdilln unternommen und Kräuter gesammelt. Dabei haben die Kleinen gelernt, Wildkräuter und Heilpflanzen zu erkennen und von giftigen oder ungenießbaren Doppelgängern zu unterscheiden. Die Fundstücke wurden anschließend zu einem Kräuterquark verarbeitet und mit Pellkartoffeln verzehrt. Lecker! „Den Kindern hat es gut geschmeckt und die Aktion hat ihnen viel Spaß gemacht“, berichtet Salome Sonntag, die vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit die Aktion begleitet hat.

Foto: Salome Sonntag/Stadt Haiger

lichkeit, in kurzen Impulsen einen Eindruck des Unternehmens und Sortiments zu vermitteln.

Konkurrenzfähigkeit bei Ausschreibungen sicherstellen

Ein relevanter Hinweis für die Vertreter des öffentlichen Dienstes bezog sich auf die Erstellung von Ausschreibungen. Um auch Bio-Händlern eine Chance bei Ausschreibungen zu geben, könnten Mischlose vermieden und zwei Aufträge – gesplittet in Bio-Produkte und konventionelle Produkte – vergeben werden. In einigen Bundesländern gibt es für mehr Sicherheit im Umgang mit Ausschreibungen der fairen Beschaffung sogar Kompetenzzentren, die Vergabestellen beratend zur Seite stehen.



Ehrung der Fördermitglieder, die dem DRK bereits seit 40 Jahren die Treue halten.

Foto: Theresa Jopp

Hilfsbereitschaft, Treue, Verbundenheit

Der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. ehrt langjährige Fördermitglieder

HAIGER-ALLENDORF (red) – Nach dreijähriger coronabedingter Pause fand jetzt die Mitgliederehrung des DRK-Kreisverbandes Dillkreis statt. Die Ehrungen für die Jahre 2020 bis 2023 konnten nachgeholt werden.

Insgesamt 828 zu Ehrende wurden an zwei Tagen in die Mehrzweckhalle nach Allendorf eingeladen, um gemeinsam ihre

Hilfsbereitschaft, Treue und tiefe Verbundenheit dem DRK gegenüber zu feiern.

Etwa 200 Personen erschienen zur Feierlichkeit. Der erste Ehrungstag befasste sich mit Mitgliedschaften, die vor 25 Jahren abgeschlossen wurden. Am darauffolgenden Tag wurden Mitglieder geehrt, die das DRK bereits seit 40, 50, 60 und sogar stolzen 70 Jahren finanziell unterstützen.

Eröffnet wurde die Feier musikalisch durch Nicolas Grebe und Team. Die Willkommensrede hielt Hermann Steubing, Präsident des Kreisverbandes. Es folgten Grußworte von Bürgermeister Mario Schramm aus Haiger sowie dem Präsidenten des DRK-Landesverbandes Hessen, Norbert Södler.

Im Anschluss informierten die Vorstände des DRK, Alexander Bretsch und Dorian Ritter, sowie

die Abteilungsleiter der Fachbereiche über den Kreisverband. Sie stellten das heutige DRK vor, zeigten Daten und Fakten auf und visualisierten die verschiedenen Themenbereiche des örtlichen Deutschen Roten Kreuzes.

Nach den Ehrungen folgte ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, um den Nachmittag in der Mehrzweckhalle gebührend ausklingen zu lassen.

Nächster Steuertermin am 15. August

Die Abschläge für Grund- und Gewerbesteuer werden wieder fällig

HAIGER (öah) – Am 15. August ist der dritte große Steuertermin für die Abschläge der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Die Steuerhebesätze haben sich seit 2019 nicht geändert.

Aus diesem Grund gelten bei

vielen die Bescheide aus 2019 noch.

„Solange sich keine Veränderung ergebe (wie beispielsweise Änderung des Eigentümers), werden den Bürgern keine neuen Bescheide zugestellt und es handelt sich um sogenannte

Dauerbescheide“, teilte die Stadtkasse mit.

Ein Sepa-Mandat ist der bequemste Weg

Das Bequemste für die Bürger ist die Erteilung eines so genannten

Sepa-Lastschriftmandats, da hierbei nichts mehr weiter beachtet werden muss. Für alle anderen gilt es, die pünktliche Zahlung vorzunehmen. Bei Fragen zur Zahlung stehen die Mitarbeiter der Stadtkasse gerne zur Verfügung.

Textorianer auf Zeitreise mit Tino Leo

Geschichtsunterricht einmal anders: 40 Jahre deutsche Geschichte im Fokus

HAIGER (jll/jts) – Geschichtsunterricht einmal anders erleben die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 der Johann-Textor-Schule Haiger. Der Schauspieler Tino Leo nahm sie mit auf eine Zeitreise durch 40 Jahre deutsche Geschichte, vom Wiener Kongress über den Vormärz bis zum Scheitern der Revolution von 1848/49. Clou des 45-minütigen Theaterstück „Einigkeit und Recht und Freiheit“: Leo spielt alle zehn Rollen selbst.

Hauptfigur ist der Freiheitskämpfer Adam von Itzstein, ein Jakobiner, der die Mainzer Republik und das Hambacher Fest 1832 erlebt und für Freiheit und Demokratie gekämpft hat. Wegen Hochverrats auf der Flucht, nimmt der ehemalige Abgeordnete des Paulskirchenparlaments die Zuschauer mit auf eine Zeitreise, bei der die Ereignisse aus der Retrospektive erzählt werden. So begegneten die Textorianer dem arroganten Fürsten von Metternich, dem es beim Wiener Kongress um die Wiederherstellung der alten Ordnung geht und der lieber teuren Riesling schlürft und Walzer tanzt, anstatt sich mit den lästigen Forderungen nach Freiheit, Mitbestimmung und einem deutschen Staat zu beschäftigen. Sie erleben einen verzweifelt Fabrikarbeiter, der 18 Stunden hart schuftet und nicht weiß, wie er seine Familie ernähren soll - und einen verzweifelt Gottlieb Biedermeier, dem der Fortschritt in Politik und Industrialisierung viel zu schnell geht.



Tino Leo in seiner Rolle als der Freiheitskämpfer Adam von Itzstein.

Foto: Linsel/JTS

Von Itzstein trifft auf seiner Reise weitere Revolutionäre wie Robert Blum und Friedrich Hecker, mit denen der gemäßigtere Liberale lebhaft darüber streitet, wie radikal die Revolution denn nun sein sollte. Als einfacher Mann, der nun wählen durfte, fragte sich Leo, warum denn nur Akademiker und kaum Bauern oder Handwerker für das Parlament kandidierten.

Streit in der Paulskirche: Republik oder Monarchie?

Die Schülerinnen und Schüler wurden Augenzeugen des Streits in der Paulskirchenversammlung, welche Staatsform nun die Richtige sei - Republik oder konstitutionelle Monarchie - und ob die großdeutsche oder kleindeutsche Lösung nun besser sei. Sie erlebten den wütenden Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV.,

der die „Krone aus Schmutz“ aus den Händen des Volkes vom Tisch fegte und glaubte: „Gegen Demokraten helfen nur Soldaten.“ Sie sahen einen Freiheitskämpfer, der bei Barrikadenkämpfen tödlich verwundet zusammensackte, und mussten mit ansehen, wie im Juli 1849 unter lautem Gesang von Preußens Gloria die Fahne der Revolutionäre von der siegreichen Obrigkeit niedergetrampelt wurde.

Am Ende erlebten sie einen traurigen von Itzstein, der die schwarz-rot-goldene Flagge wie ein Kind im Arm hält und resümiert: „Was dort begonnen hat, ist nicht mehr aufzuhalten!“

Das Stück entstand im Auftrag der Landeszentralen für politische Bildung in Hessen und Rheinland-Pfalz. „Ich finde es wichtig, damit in die Schulen zu gehen. Die Jugendlichen sollen

verstehen, dass Demokratie etwas sehr Wertvolles ist, für das es sich einzusetzen lohnt“, erklärte Tino Leo, der neben seiner Tätigkeit als Schauspieler auch Theaterautor, Coach und Schulleiter der Schauspielschule Mainz ist. Er bezeichnet sich selbst als „Histotainer“, also jemanden, der Geschichte mit Unterhaltung verbindet und so dem Publikum historische und politische Themen unterhaltsam näherbringen will.

„Histotainer“ Leo verbindet Geschichte mit Unterhaltung

Bei der Vorstellung in der Haigerer Schule ging das Konzept auf. Die Textorianer spendeten tosenden Beifall und in der Fragerunde kam schnell die Frage auf, wie man so weit wie Tino Leo kommen könne.

Wenn Betrüger anrufen ...

Fachvortrag zum Schutz vor Betrügereien beim VdK-Treffen in Haiger

HAIGER (red) – Die Zahl der Betrugsoffer wächst von Jahr zu Jahr. Immer neue Maschen und Tricks lassen sich die Kriminellen einfallen, um an das Geld und die Wertsachen ihrer Opfer zu gelangen. „Aber nicht mit uns!“, dachte sich das Team des Sozialverbandes VdK in Haiger und lud Polizeihauptkommissar Alexander Glunz vom gemeinnützigen Verein Pro-Polizei-Dillenburg als Referenten ein. Im Evangelischen Gemeindehaus am Kirchberg informierte er viele zumeist ältere Zuhörer.



Alexander Glunz (Pro-Polizei) erhält von Hannelore Murano (VdK Haiger) einen üppigen Präsentkorb. Foto: VdK Haiger

Der Vorsitzende des VdK Haiger, Helmut Matys, begrüßte die Gäste und zeigte sich über den guten Besuch erfreut. Mit lebhaften Erklärungen und realen Beispielen klärte Glunz, der selber jahrelang Erfahrung im Streifen- und Ermittlungsdienst und als Fachmann für Opferschutz gesammelt hat, über die Themen Einzeltrick, Schockanrufe und Betrug zum Nachteil älterer Menschen auf. Bei diesen Taten versuchen Verbrecher, zumeist ältere Menschen durch die Lüge, Kinder oder Verwandte seien in einer akuten Notlage, dazu zu bewegen, ihren kriminellen Mit-tätären Bargeld oder Wertsachen zu übergeben.

Alexander Glunz, Vorstandsmitglied von Pro-Polizei-Dillenburg, hatte für seine Gäste gute

Ratschläge:

- Bei Anrufern, die sich nicht selbst mit Namen melden und behaupten, Verwandte oder Bekannte zu sein: Seien sie misstrauisch und übergeben Sie niemals fremden Menschen Geld oder Wertsachen.

- Glunz legte allen Zuhörern nahe, sich im Zweifel über den Notruf 110 bei der echten Polizei rückzuversichern. „Jeder echte Polizeibeamte hat hierfür Verständnis“, sagte Glunz.

- Wenn es dann doch einmal zu einer Straftat und dem Verlust von Geld oder Wertsachen gekommen ist, sind Scham oder falscher Stolz nicht der richtige

Weg. Nur eine Anzeige bei der Polizei kann helfen, die Täter zu fassen und andere Menschen vor solchen Taten schützen. Deshalb ermutigte Glunz Opfer von solchen Taten sich vertrauensvoll an die Polizei, den „Freund und Helfer“, zu wenden.

Nach dem interessanten und kurzweiligen Vortrag bedankte sich das Team des VdK mit einem üppigen Präsentkorb bei Alexander Glunz. Die Kassensführerin und Organisatorin des Vortrages, Hannelore Murano, übergab das „Dankeschön“. Beim Grillen und Beisammensein konnte der Nachmittag gemächlich ausklingen.

Eine Reise in den Zauberberg

Haigerer Ferienpasskinder erkunden das Herbstlabyrinth in Breitscheid

HAIGER (öah/bu) – Einen spannenden Ausflug in das größte Höhlensystem Hessens haben die Kinder des Haigerer Ferienprogramms unternommen. Über 124 Stufen stiegen die elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer hinab in das „Herbstlabyrinth Schauhöhle Breitscheid“, das unter Denkmal- und Naturschutz steht.



Die Haigerer Ferienpass-Kids bei ihrem Besuch in der Breitscheider Höhle.

Die Tiefen der Tropfsteinhöhle faszinierten die Besucher: Die Leuchtstrahler brachten die Tropfsteine in ihren vielfältigen Formen zum Glitzern. Und dieser Anblick brachte auch die Gesichter der Besucher zum Strahlen.

Bei der Führung lernten die Ferienpass-Kids zum einen viel über Stalaktiten, Stalagmiten und Stalagnaten, zum anderen erfuhren sie auch spannende Informationen zum Höhlenbau, der vor über 30.000 Jahren in den Höhlen lebte. Interessant war,

das auch Hochzeiten in der Höhle möglich sind.

„Als ich jünger war, nahm ich selbst an einer Führung durch die Höhle teil und ich war auch dieses Mal genauso begeistert wie beim ersten Mal. Es ist er-

staunlich, welche Geschichten hinter dieser Tropfsteinhöhle stecken, die man wirklich mal gehört haben muss“, erklärte Linea Buhl, die für den städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit die Ferienpass-Aktion begleitete.



Das Herbstlabyrinth ist einen Besuch wert. Vor allem durch das moderne Beleuchtungssystem werden die Tropfsteine zum Strahlen gebracht. Fotos: Linea Buhl/Stadt Haiger



Haigerer Ballettschule tanzt Schneewittchen

WESTERBURG/HAIGER (cpu) - Am Ende siegt das Gute: Schneewittchen übersteht den Anschlag mit dem von der bösen Königin vergifteten Apfel und heiratet den Prinzen bei einem rauschenden Fest. Das Grimm'sche Märchen „Schneewittchen“ war Grundlage für eine meisterhafte Ballettaufführung der Haigerer Ballettschule Ivanisi in der Wes-

terburger Stadthalle. Dana Manolescu Ivanisi und Ballettschulleiterin Elisabeth Höfer choreographierten das Märchen passgenau für ihre fast 90 Ballerinnen und drei Tänzer und feierten auf der Bühne 30 Jahre Ballettsport in Haiger. Für den nächsten Sommer ist schon eine neue Aufführung geplant: Die vier Jahreszeiten.

Sportförderung beantragen

Noch bis Ende September sind Anträge an den Kreis möglich

WETZLAR/HAIGER (ldk) - Noch bis zum 30. September 2023 können Vereine im Lahn-Dill-Kreis Anträge zur finanziellen Sportförderung für das Jahr 2023 stellen.

Folgende Themenfelder können bezuschusst werden:

- Jugendsportförderung
 - bauliche Maßnahmen an Sportstätten
 - Unterhaltung vereinseigener Turn- und Sporthallen
 - Versehrten-sportgemeinschaften
 - Förderung des Leistungssports
 - Fahrtkosten zu nationalen und internationalen Meisterschaften
 - Vereinsjubiläen
- Speziell im Bereich der Jugendsportförderung soll die Kinder-

und Jugendarbeit der Sportvereine im Lahn-Dill-Kreis verlässlich unterstützt werden. Die Förderung pro Kind beziehungsweise Jugendlichen beträgt mindestens fünf Euro.

Sportvereine aus dem Lahn-Dill-Kreis können einen Antrag stellen

Alle Sportvereine aus dem Lahn-Dill-Kreis, mit Ausnahme der Vereine, die ihren Sitz in Wetzlar haben, können einen Antrag stellen. Nachzuweisen ist, dass...

- die Sportvereine dem Landes-sportbund Hessen angehören. Maßgeblich sind die dem Landes-sportbund zum Stichtag 1. Januar 2023 gemeldeten jugendlichen Mitglieder.
- sie aktive und regelmäßige

Jugendarbeit betreiben und mindestens fünf Kinder beziehungsweise Jugendliche bis 18 Jahre ausbilden. Für die Fachbereiche Schießen, Tauchen, Luft- und Motorsport, Segeln, Surfen, Rudern sowie Behinderten-/Gehörlosensport beträgt die Altershöchstgrenze 21 Jahre.

Das Antragsverfahren der Jugendsportförderung ist online über die Vereinsdatenbank (www.vereinsverwaltung.lahn-dill-kreis.de) bis zum 30. September freigeschaltet. Es sind die Mitgliederzahlen – analog Meldung an den Landessportbund – einzutragen und es sollte darauf geachtet werden, dass die aktuelle Bankverbindung des Vereins hinterlegt ist.

Kontakt: Tim Kessler, Tel.: 06441/407-1867, E-Mail: tim.kessler@lahn-dill-kreis.de.

Klein, fein und fleißig

Die Blüten des Gänseblümchens schließen sich bei trübem Wetter

Klein, fein und fleißig – so wurde das Gänseblümchen (*Béllis perennis*) einmal von einem Naturfreund beschrieben. Und in der Tat ist diese Aussage recht treffend formuliert, denn neben seinem niedlichen und schönen Aussehen ist das Gänseblümchen eine der blühfreudigsten Pflanzen unter unseren wildwachsenden Blumenarten.

Überaus häufig ist es auf Wiesen, Grasplätzen und an Wegrändern zu finden.

Häufig auf Wiesen und an Wegesrändern anzutreffen

Besonders im kurz geschnittenen Rasen vermehrt es sich sehr stark, weil hier das niedrige

Korbblütengewächs praktisch das ganze Jahr über volles Sonnenlicht erhält und von keinen anderen Gewächsen überdeckt wird.

Dagegen dürfte die Stelle, an der unser Foto entstanden ist, nicht gerade als optimaler Standort bezeichnet werden. Denn auf dem ganzen Waldweg, der zu beiden Seiten von Laubwald flankiert wird, war nur diese kleine Gruppierung zu sehen. Ziemlich einsam standen die Blümchen mitten auf dem Weg zwischen den beiden Fahrspuren und luden regelrecht zum Fotografieren ein.

Die Blütezeit des Gänseblümchens kennt das ganze Jahr über kaum eine Unterbrechung. Zwar fällt der Blütenflor im sommerli-

chen Halbjahr wesentlich üppiger aus, doch reicht seine Blütendauer tatsächlich von Januar bis Dezember. Denn selbst unter einer dünnen Schneedecke vermögen sich die kleinen weißen Blütenscheiben mit dem goldgelben Mittelpunkt zu entfalten.

Von alters her wurden die Pflanzen auch in der Heilkunde verwendet

Die Pflanze gilt als winterhart, denn selbst zweistellige Minusgrade übersteht sie ohne ernsthafte Beschädigung. Die Blüten öffnen sich bei entsprechendem Wetter bereits am zeitigen Morgen, schließen sich jedoch des Abends und bei trübem Wetter. Außerdem richten sie sich nach der Sonne aus, hängen jedoch bei Regenwetter vielfach auch herab.

Das Gänseblümchen wird in der Heilkunde schon von alters her verwendet. Bei den Germanen war es der Frühlingsgöttin Ostara geweiht und sollte im Besonderen gegen winterbedingte Mangelkrankheiten helfen. Blüten und Blätter finden auch heute noch bei bestimmten Krankheiten Anwendung.

Übrigens: Das Gänseblümchen hat je nach Region oder Dialekt noch weitere Namen. Zwei besonders schöne davon sollen hier genannt werden, nämlich das Maßliebchen und das Tausendschön.

Und dann wäre noch die Frage, mit welcher Technik früher die Dorfmadchen aus den winzigen Blüten die dichtesten Blumenkränze flechten konnten. Solches würde der Autor noch immer gerne erfahren.

Text: Harro Schäfer



Das Gänseblümchen eine der blühfreudigsten Pflanzen unter den wild wachsenden Blumenarten. Foto: Harro Schäfer

Familientag mit vielen Attraktionen

Stadt Haiger veranstaltet am 20. September ein Fest zum Weltkindertag

HAIGER (öah/lea) – Spiel und Spaß für die ganze Familie soll es am 20. September (Mittwoch, 14 - 18 Uhr) am Haigerer Marktplatz geben. Die Stadt Haiger und der St. Elisabeth-Verein laden anlässlich des Weltkindertages zu einem bunten Programm ein. Ob Karussell, Bühnenshow oder Spielstraße – an diesem Tag stehen die Familie und der Spaß im Mittelpunkt. Außerdem wird es Informationsstände zu Angebots- und Unterstützungsstrukturen in Haiger und dem Lahn-Dill-Kreis geben.

Kinder und Jugendliche erreicht und gestärkt werden sollen, sondern die gesamte Familie angesprochen wird. Unter dem Gesichtspunkt steigender gesellschaftlicher und finanzieller Belastungen, die im besonderen Maße Familien treffen, soll der Familientag Vernetzungen ermöglichen und dazu verhelfen, Familien zu stärken.

Beratungsangebote vor Ort kennenlernen

An Informationsständen haben Familien die Möglichkeit, sich über Angebots- und Unterstützungsstrukturen in Haiger und dem Lahn-Dill-Kreis zu informieren, Berührungspunkte abzubauen und erste Kontakte zu knüpfen. So werden beispielsweise die Stadtjugendpflege „Pa-Ju“, das Diakonische Werk, die Familienkasse Hessen, Beratungsstellen oder das Kommunale Jobcenter für ein Gespräch zur Verfügung stehen. Präsentieren werden sich auch die Kindertagesstätten der Stadt mit ihren pädagogischen Konzepten und Ausbildungsberufen.

In Bezug auf das Thema „Aus-



Gute Laune steht am 20. September beim Fest zum Weltkindertag im Mittelpunkt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

bildung“ ist für die Jugendlichen auch der Stand der Stadt Haiger sowie der Johann-Textor-Schule von Interesse, an dem das Konzept „SchulePlus“ vorgestellt wird. Auch attraktive Freizeitangebote, des TV Haiger oder die Haigertal Alpakas sind mit von der Partie.

Bühnenprogramm und Spielstationen gehören zu den Highlights

Von 14 bis 18 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsrei-

ches Bühnenprogramm. Dieses wird gestaltet von den Kindertageseinrichtungen der Stadt, Haigerer Grundschulen, dem Turnverein sowie dem Kinderchor der katholischen Kirche. Im Bereich des Marktplatzes wird es Spielstationen und ein Karussell geben, sodass keine Langeweile aufkommt. Auf dem Festgelände können die Besucher aus einem abwechslungsreichen Angebot an Speisen und Getränken wählen.

Eine Tombola rundet den bunten Familientag ab.

Neu und doch vertraut

Pfarrer Paul-Ulrich Rabe predigt ab September wieder im Roßbachtal und Manderbach

DILLENBURG/HAIGER (HJB)

– 2019 war Pfarrer Paul-Ulrich Rabe nach Wissenbach und Eiershausen gekommen. „Als wäre ich nie weg gewesen“, so empfand der evangelische Pfarrer seine Rückkehr damals in das Dekanat an der Dill. Nun zieht es ihn ein paar Orte weiter – als Gemeindepfarrer für das Roßbachtal und wieder für Manderbach. Auch das empfindet er wie eine Rückkehr.

Pfarrer Paul-Ulrich Rabe beendet die Gemeindegemeinschaft in den Kirchengemeinden Wissenbach und Eiershausen, um nicht weit davon entfernt in der Struth – genauer gesagt in der Kirchengemeinde Roßbachtal und in Manderbach (wieder) tätig zu werden. Den neuen Nachbarschaftsraum Struth möchte Pfarrer Paul-Ulrich Rabe mit dem Pfarrkollegen Wolfgang vom Dahl gestalten. Künftig wird Rabe für Niederroßbach, Oberroßbach und Weidelbach sowie für Manderbach zuständig sein. Die Region zwischen Oberroßbach, Frohnhausen und Manderbach ist ihm sehr vertraut: „Ich war

von 2000 bis 2015 schon einmal Gemeindepfarrer in Manderbach“, sagt der 61-jährige Theologe, der im Pfarrhaus Wissenbach wohnen bleiben wird.

Zwischenzeitlich war er auf eine Pfarrstelle ins Nachbardekanat Biedenkopf-Gladenbach gewechselt. Für vier Jahre war er in Buchenau-Elmshausen tätig. Dann kam er gerne wieder zurück in heimische Gefilde. „Ich spürte, wie sehr wir hier mit den Menschen in der Region noch immer verbunden sind, und dass gute Freunde sich freuen, dass wir wieder näher gekommen sind. Auch frühere Hobbys können wieder gepflegt werden. So geht es im Tischtennisverein in Frohnhausen fast nahtlos weiter,



Am 13. August wird Pfarrer Paul-Ulrich Rabe in Eiershausen verabschiedet.

Foto: Becker-von Wolff

PAUL-ULRICH RABE

Paul-Ulrich Rabe ist Jahrgang 1961. Er ist aufgewachsen in Annerod bei Gießen. Seit 1985 ist er mit seiner Frau Debora verheiratet. Das Ehepaar hat drei erwachsene Kinder. Paul-Ulrich Rabe hat in Frankfurt und Marburg studiert. Sein Vikariat hat er in zwei Gemeinden in der Wetterau absol-

viert, es folgte ein Spezialpraktikum in Kanada. Von 1993 bis 2000 war die Familie in Österreich tätig. Danach war er für 15 Jahre Gemeindepfarrer in Manderbach. Im Dekanat war er elf Jahre zuständig für die Erwachsenenbildung. Nach einem vierjährigen Ausflug in das Nachbardekanat

Gladenbach-Biedenkopf hat er Mitte Oktober 2019 die Pfarrstelle Wissenbach-Eiershausen angetreten. Zum 1. September wechselt er in den Nachbarschaftsraum Struth. In seiner Freizeit fährt Rabe gerne Fahrrad, spielt Tischtennis und ist Fan von Eishockey und Fußball.



Aktuelles Buch lässt die Geschichte lebendig werden

Eine willkommene Abwechslung im Geschichtsunterricht der Klasse 10G2 der Haigerer Johann-Textor-Schule bildete jetzt die Lektüre des Buches „Als der Krieg nach Haiger kam“. Dieses war vor wenigen Monaten vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung zusammengestellt worden und wurde kürzlich in zweiter Auflage gedruckt. Eine Fortsetzung ist in Arbeit. „Unser Kollegen sind von diesem Buch begeistert, weil es Geschichte hautnah vermittelt und Aspekte aus Haiger behandelt“, sagte Julia Schulte, Fachbereichsleiterin GL der JTS. Sie

erhielt vom städtischen Fachdienstleiter Andreas Rompf einen Klassensatz der Bücher und versprach: „Damit werden wir ganz sicher arbeiten.“ Julia Schulte (2.v.r.) und Schulleiter Norbert Schmidt (3.v.r.) bedankten sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt, während Andreas Rompf (r.) den Autoren dankte, die ihre Texte für die Broschüre zur Verfügung gestellt hatten. „Wir haben auch sehr ergreifende Zeitzeugen-Interviews geführt mit Menschen, die zum Zeitpunkt des Krieges so alt waren wie Ihr es heute seid“, meinte Rompf im Ge-

spräch mit der Klasse 10G2. Es seien „unvorstellbare Ereignisse gewesen“. Das bestätigten auch die Schüler, die die Texte mit Interesse gelesen und in der Klasse von Lehrerin Ute Sahlinger diskutiert hatten. Aaron war besonders aufgefallen, dass die „alte Schule“ im Jahr 1945 völlig zerstört worden war, während Wencke nach der Lektüre mit dem Opa gesprochen hatte, um von ihm vielleicht noch Informationen zum Kriegsgeschehen zu erhalten. Das Foto entstand übrigens während einer Mottowoche der Textor-Schule. -rst/Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Fußballspielen vor dem Rathaus ist verboten

HAIGER (öah/lea) – Das Ball- und Frisbeespielen ist auf der Terrasse vor dem Rathaus sowie in der gesamten Haigerer Fußgängerzone untersagt – so steht es in der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Haiger (§12 Besondere Örtlichkeiten, Absätze 1 und 4). Gleiches gilt für andere Sportspiele in diesem Bereich. Aufgrund von mehreren Verstößen in den vergangenen Wochen weist die Ordnungsbehörde erneut auf die geltenden Regelungen hin und bittet um Rücksichtnahme. Die Gefahrenabwehrverordnung kann auf der Homepage www.haiger.de unter „Rathaus & Politik“ – „Bürgerservice“ – „Downloads & Formulare“ unter dem Bereich „Öffentliche Sicherheit & Ordnung“ nachgelesen werden. In den Anlagen werden auch die genauen Geltungsbereiche der Verordnung dargestellt.



„Obertor“ ist nun Einbahnstraße

HAIGER (öah/lea) – Die Straße „Obertor“ in Haiger ist nun eine Einbahnstraße. Dies hat die Straßenverkehrsbehörde mitgeteilt und bittet alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung. Die neue Verkehrsregelung sieht vor, dass nur noch von der Westerwaldstraße ausgehend in die Straße „Obertor“ eingefahren werden darf; die Ausfahrt erfolgt in Richtung Allendorfer Straße. Eine weitere Veränderung ist, dass in der Straße die Fahrzeuge nur noch in den ausgewiesenen Parkflächen abgestellt werden dürfen. „Diese Maßnahme ist erforderlich, da in der Vergangenheit für Rettungsfahrzeuge und Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr keine ausreichend breite Fahrgasse bei beidseitig abgestellten Fahrzeugen in der Straße ‚Obertor‘ zur Verfügung stand“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm. Hier sei es mehrfach zu Situationen gekommen, in denen die gesetzlich vorgegebene Hilfsfrist nicht eingehalten werden konnte. „Diese neue Regelung schafft nun für alle Beteiligten im Eventualfall mehr Sicherheit, allen voran für die Feuerwehr“, sagte der Rathaus-Chef. Am Ende der Straße „Obertor“ kann der Pkw neuerdings nicht nur nach rechts (Richtung Innenstadt), sondern auch nach links in Richtung Allendorfer abfließen. Lkw dürfen nur nach rechts abbiegen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



KiSS-Siegel für KiTa Flammersbach

HAIGER-FLAMMERSBACH (ldk) – In einer Veranstaltung würdigten der Lahn-Dill-Kreis und die Abteilung Kindersprachscreening (KiSS) des Hessischen Kindervorsorgezentrums am Universitätsklinikum Frankfurt einige der Kitas, die am Kindersprachscreening (KiSS) des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration teilnehmen. Die speziell geschulten Erzieherinnen und Erzieher testen das Sprachvermögen der vier- bis viereinhalbjährigen Kinder und fördern so die sprachliche Entwicklung von Kindern. Das Ziel: Die Kinder sollen zum Schulstart sprachlich fit genug sein, um gut im Unterricht mitmachen zu können. Das Siegel erhielt unter anderem der Kindergarten Flammersbach.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

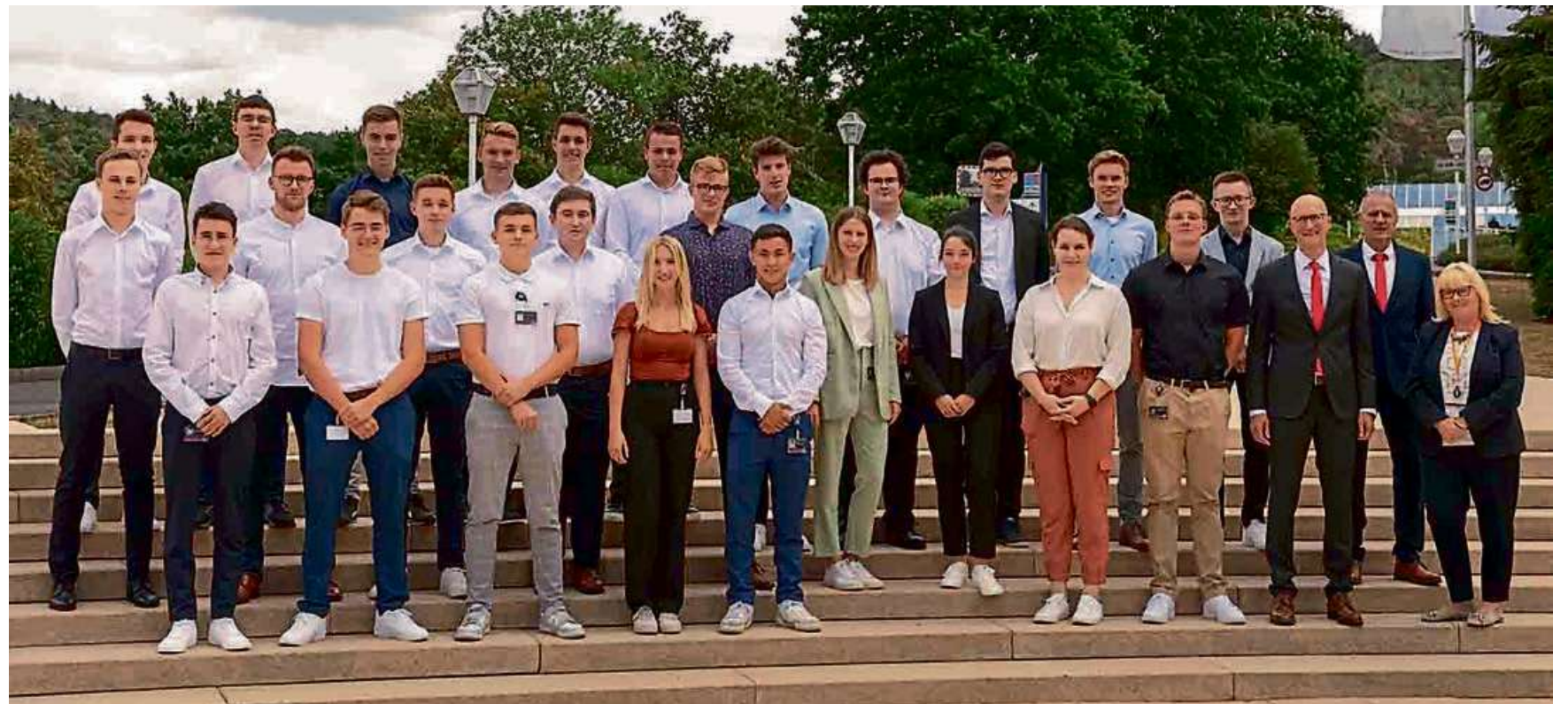
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438



Talent trifft Technologie: Friedhelm Loh Group begrüßt 25 neue Nachwuchskräfte

HERBORN (red) – Ihnen gehört die Zukunft: Die Friedhelm Loh Group freut sich seit Anfang Juli über die Verstärkung durch 25 neue Bachelor-Studentinnen und -Studenten im dualen Studium-Plus-Programm. Nach der Begrüßung durch die Studienverantwortlichen und

Geschäftsführung in der Rittal-Zentrale in Herborn lernten die Nachwuchskräfte bei Schulungen, Führungen und Teambuilding im Rahmen eines erlebnisreichen Einführungsprogramms die Unternehmensgruppe und ihre neuen Kolleginnen und Kollegen kennen.

Sie starten ein aufregendes Kapitel – gefüllt mit Ausprobieren, Lernen und Wachsen im Kontext innovativer Zukunftsthemen. Worauf sich die jungen Einsteiger in den bevorstehenden dreieinhalb Jahren freuen können? Sie werden mit Kolle-

ginnen und Kollegen weltweit spannende Themen erschließen, einen Beitrag für die Kundenlösungen von morgen leisten und Verantwortung übernehmen – sei es für eigene Projekte oder bei sozialen Aktionen.

Foto: Friedhelm Loh Group

Schule am Budenberg verabschiedet 14 Abgänger

Ein Schüler erreicht den qualifizierten Hauptschulabschluss - Kooperation mit der Johann-Textor-Schule

HAIGER (seb) – An der Schule am Budenberg in Haiger wurden dieser Tage 14 Abgänger verabschiedet. Einem Abgänger ist es sogar gelungen, einen qualifizierten Hauptschulabschluss zu erreichen. „Wir sind dankbar, dass es unseren Schülern durch die Kooperation mit der Johann-Textor-Schule bereits seit über zehn Jahren ermöglicht wird, den Hauptschulabschluss machen zu können“, erklärte die Leiterin der Berufsorientierten Stufe, Stefanie Fiedler.

Dass es eine gewinnbringende Kooperation gebe, betonte auch der Schulleiter der JTS, Norbert Schmidt, der bei der Zeugnisübergabe vor Ort war. In seiner Abschlussrede führte Schulleiter Jörg-Martin Jacob aus, wie wichtig es sei, gerade unter den aktuellen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, mutig und positiv nach vorne zu schauen. „Unsere Schule hat einen Grundstein ge-



An der Schule am Budenberg wurden 14 Schülerinnen und Schüler entlassen.

Foto: S. Pulfrich

legt, auf dem jetzt aufgebaut werden kann“, sagte Jacob. Schulsprecher Aykut Askin bedankte sich im Namen der Abgänger für die gute Zeit an der Budenbergschule. „Wir haben

hier so viel erlebt und gelernt, und dafür sind wir sehr dankbar.“

Im Rahmen der von Nico Holl und Aykut Askin moderierten Abschlussfeier gab es, neben

den Reden weitere Programmpunkte. So wirkte neben der Schülerband auch die Showtanzgruppe (Leitung Stefanie Pracht) mit. Zudem wurden Bilder aus den vergangenen Jahren gezeigt,

durch die viele Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit am Budenberg geweckt wurden und der Grundstufenchor wünschte mit zwei Beiträgen ebenfalls das Allerbeste für die Zukunft.

Kreisverwaltung bekommt wieder Nachwuchs

13 junge Menschen haben erfolgreich ihre Ausbildung beim Lahn-Dill-Kreis abgeschlossen

WETZLAR (ldk) – „Nur gut ausgebildete Mitarbeitende machen es möglich, dass der Lahn-Dill-Kreis seine Aufgaben gut bewältigen und für seine Bürgerinnen und Bürger da sein kann“, betonte Landrat Wolfgang Schuster, während er den Ausbildungs-Absolventinnen und -Absolventen der Kreisverwaltung zu ihrem Abschluss gratulierte.

Eine fundierte Ausbildung sei die Basis für einen kompetenten Umgang mit den Bürgern – den Blick immer nach vorne gerichtet: „Machen Sie weiter. Nutzen Sie unsere Angebote im Haus. Bilden Sie sich weiter. Sie haben hier viele Möglichkeiten, das zu tun, was Ihnen wirklich Spaß macht“, sagte Schuster. Menschen, die gut ausgebildet sind, haben Chancen, in der Kreisverwaltung Karriere zu machen – denn auf lange Sicht werden sie gebraucht, damit die Verwaltung gemeinsam mit ihnen an den Aufgaben der Zukunft wachsen kann. Deshalb werden beim Lahn-Dill-Kreis auch in diesem Jahr viele Nachwuchskräfte nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung ins Team übernommen. Einige werden ab Herbst sogar noch ein Studium



Angelika Zimmermann (hinten links), Olaf Schmidt (Personalratsvorsitzender, hinten Mitte) und Landrat Wolfgang Schuster (hinten rechts) gratulierten den Absolventinnen und Absolventen herzlich zum Abschluss. Vorne von links: Luisa Vogel, Laura Jahn, Leon Michel, Dustin Nickel, Daniel Scheunemann, Marie Heupel, Corinna Göpel, Celina Schömb, Meliha Eroglu, Sophie Rompf. Es fehlen: Marlies Köhler, Marko Baran, Luisa Schmidt.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

und Informationsdienste Daniel Scheunemann sowie die

- Fachinformatiker Leon Michel und Dustin Nickel.

Ausbildungsleiterin Angelika Zimmermann beglückwünschte die Absolventen mit einem Zitat: „Erfahrene Bergsteiger wissen: Je anspruchsvoller der Weg zum Gipfel, desto schöner ist später der Blick ins Tal. Ich denke, Sie dürfen sich heute alle ein biss-

chen wie erfolgreiche Gipfelstürmer fühlen.“ Sie betonte, dass die Auszubildenden besonders viele Hürden meistern mussten, haben sie doch einige Krisen in der Verwaltung miterlebt – von Corona über die Ukraine-Krise bis zur Energiekrise. Umso besser seien sie nun auf künftige Herausforderungen vorbereitet. Jörg Kring, Leiter der Abteilung Personal, Organisation, Technik,

ergänzte: „In ihrem Berufsalltag werden Sie nun üben, das Erlernte in das echte Leben zu transformieren.“ Interessierte an einer Ausbildung oder einem Studium können sich bis zum 1. Oktober 2023 für 2024 bewerben. Infos rund um die Ausbildung gibt es im Internet unter <https://www.lahn-dill-kreis.de/verwaltung/ausbildung-studium/>.